





WIR MACHEN KLIMASTÄDTE

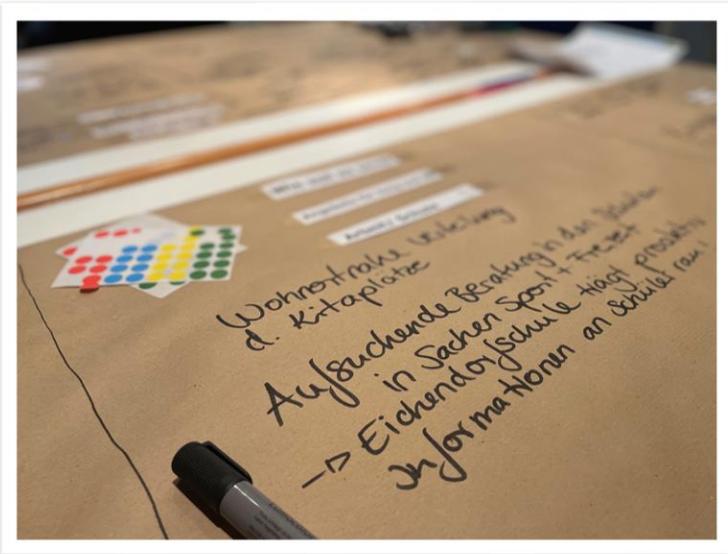
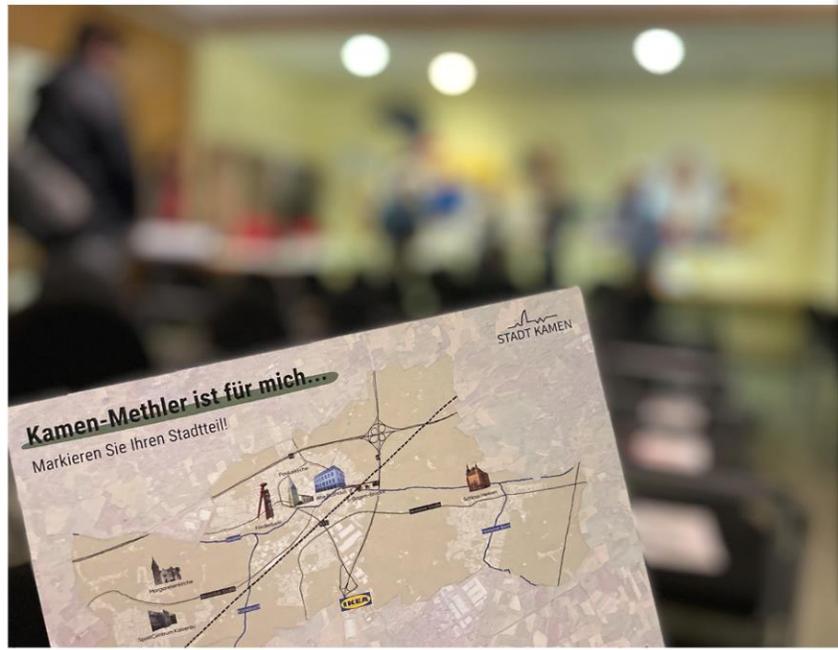


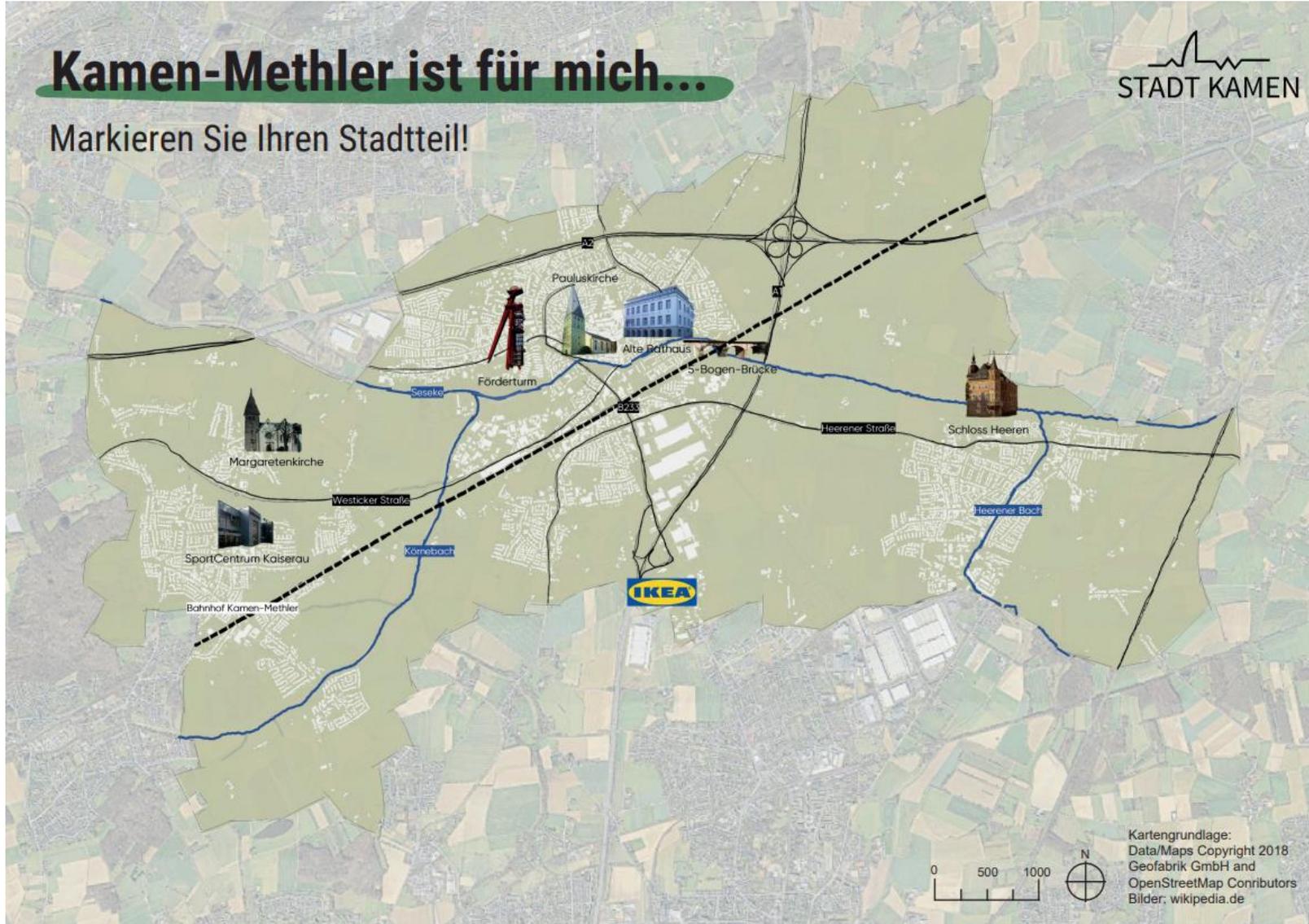
1. Stadtteilkonferenz

Kamen-Methler

Kamen, 22.11.2022

Das Interesse war groß!



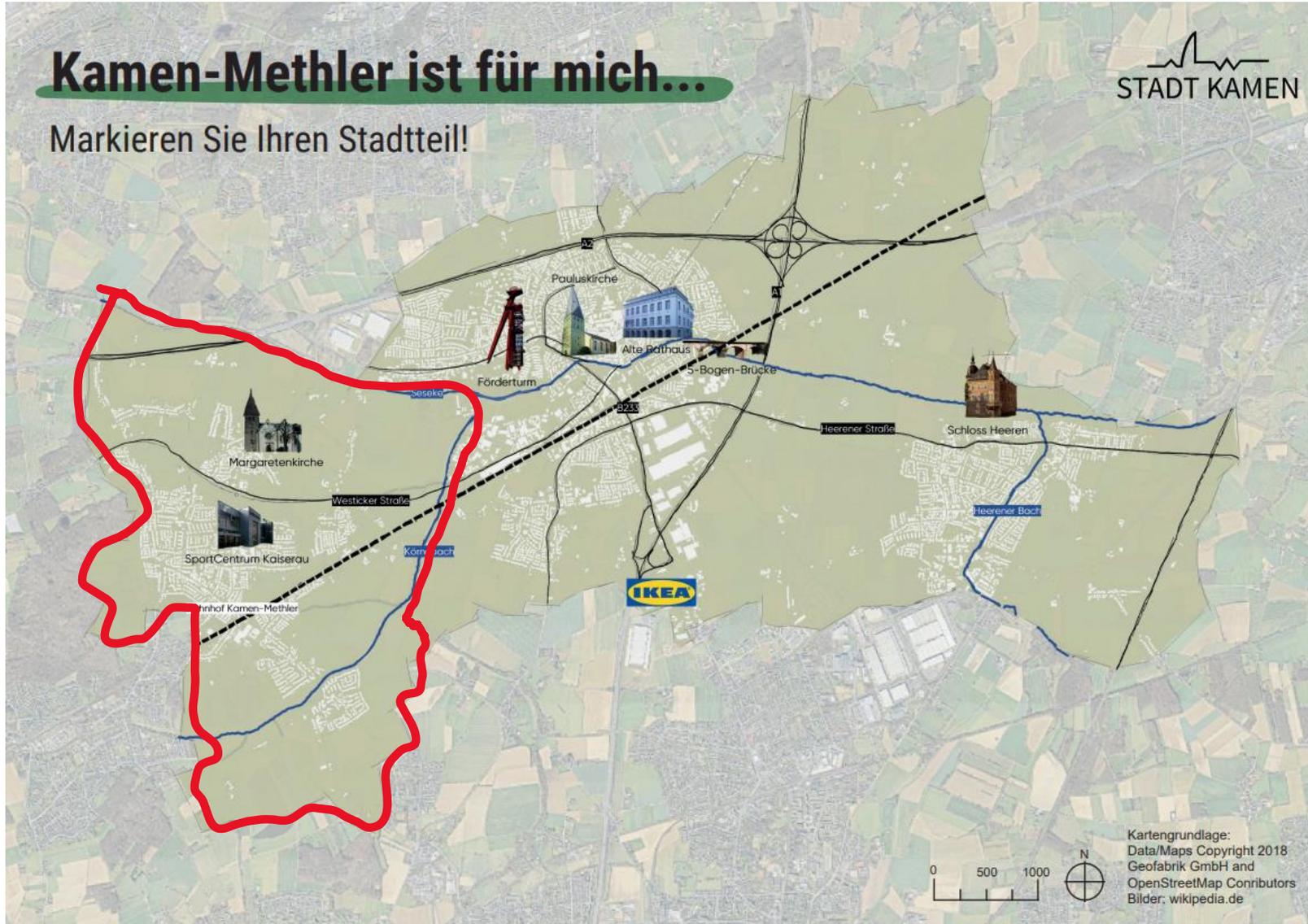




1. Stadtteilkonferenz

Kamen-Methler

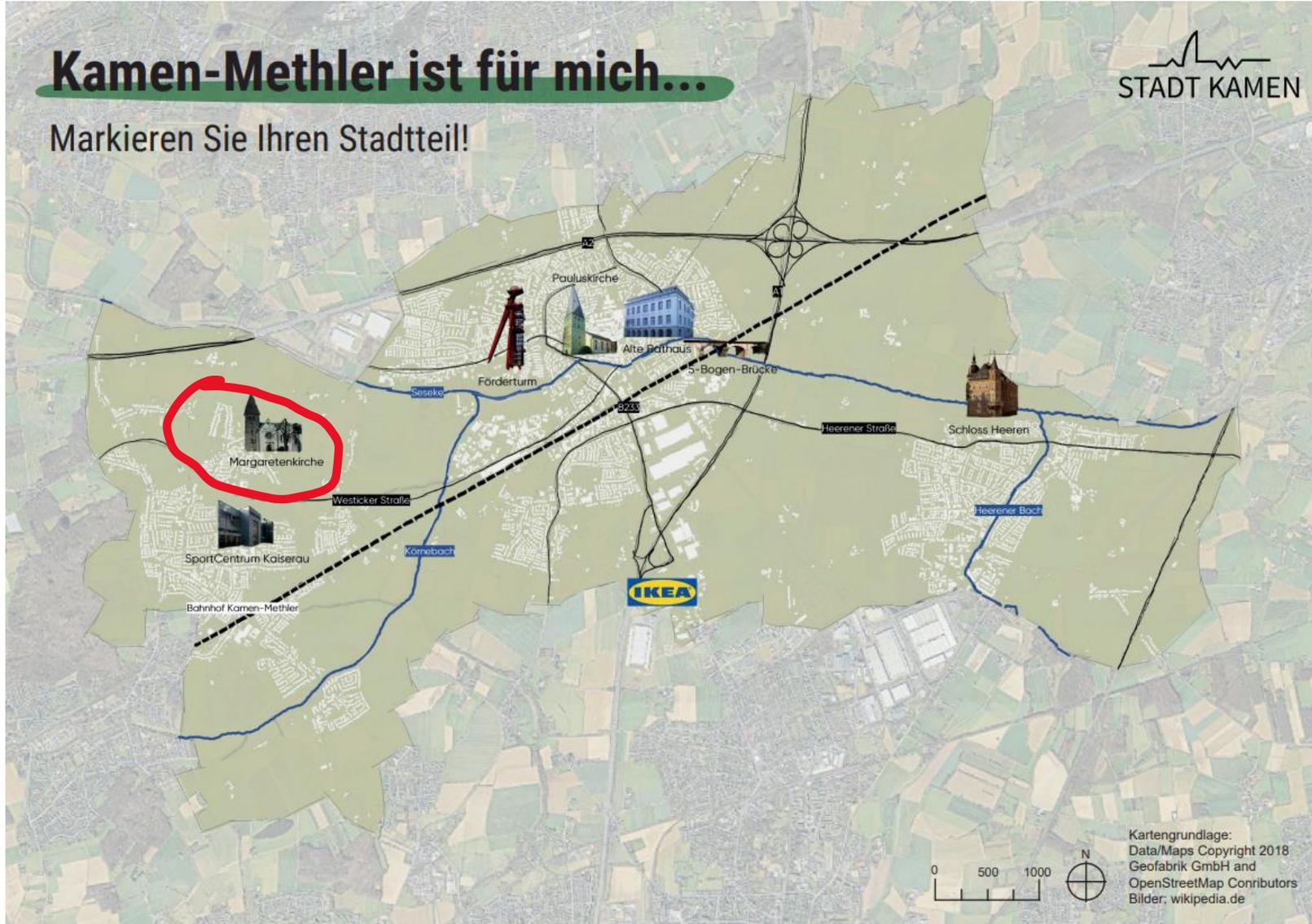
Kamen, 22.11.2022



„Politische Variante“

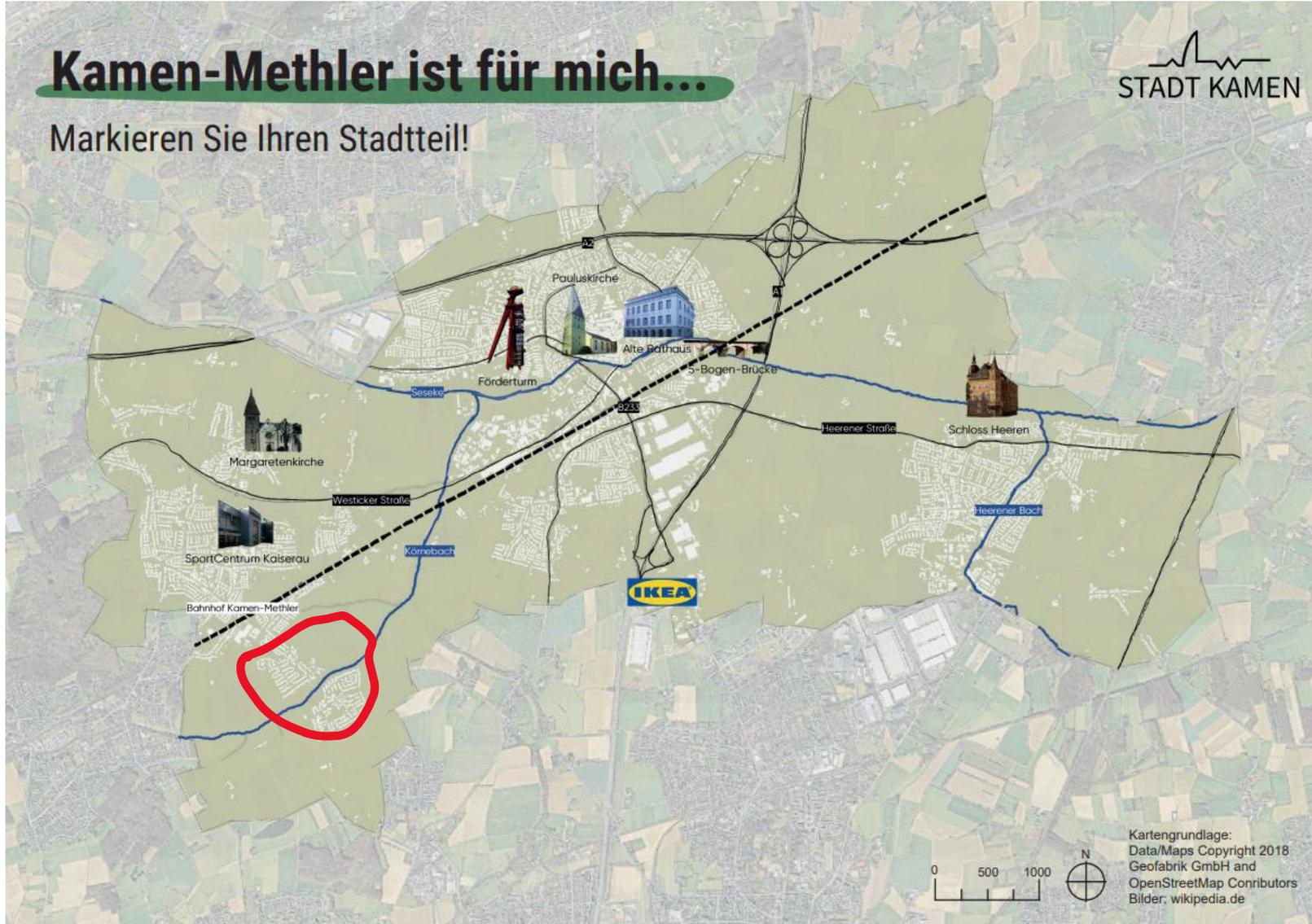
Was ist für Sie Kamen-Methler?

Aber so ginge es auch....



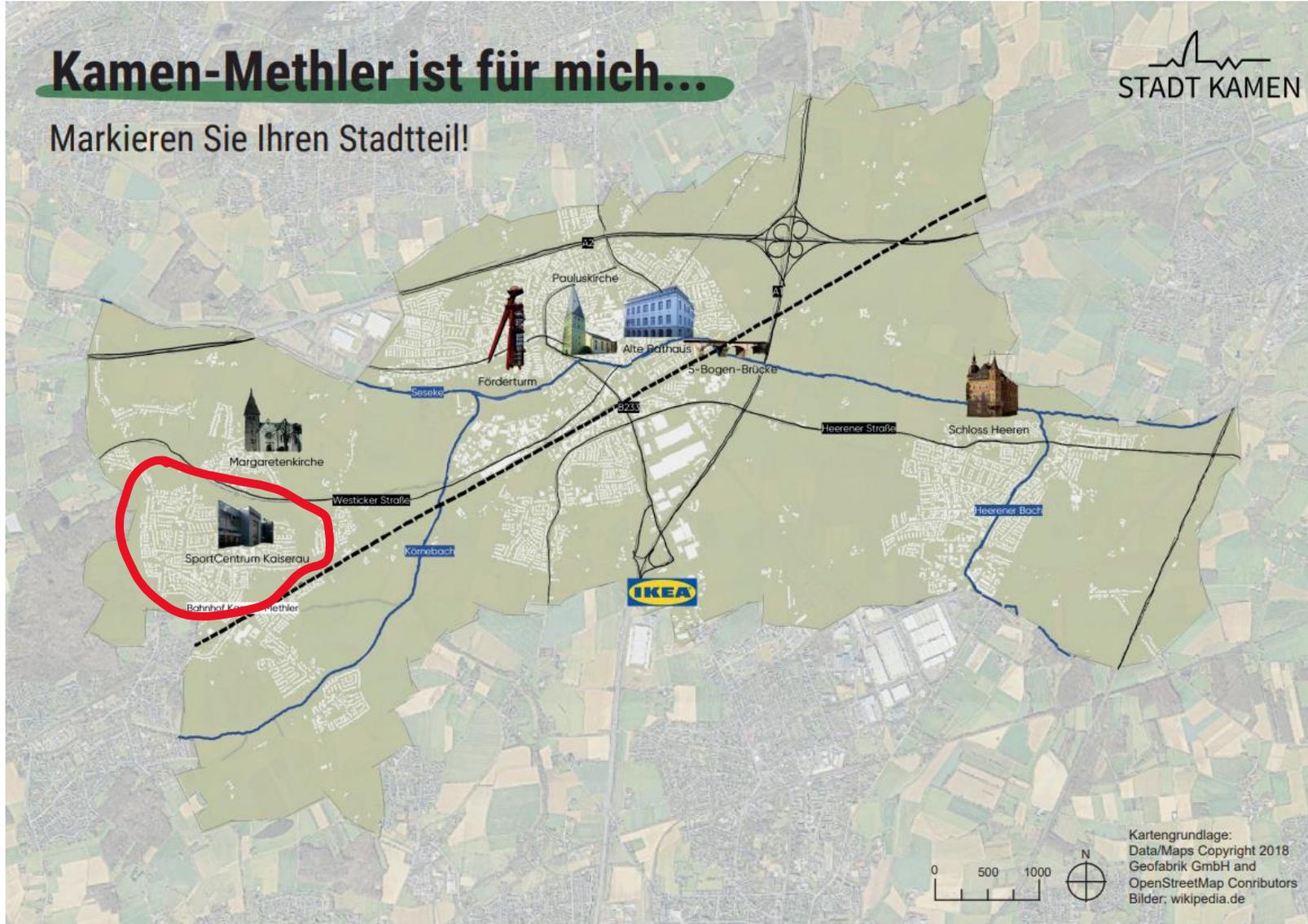
Was ist für Sie Kamen-Methler?

Oder so...



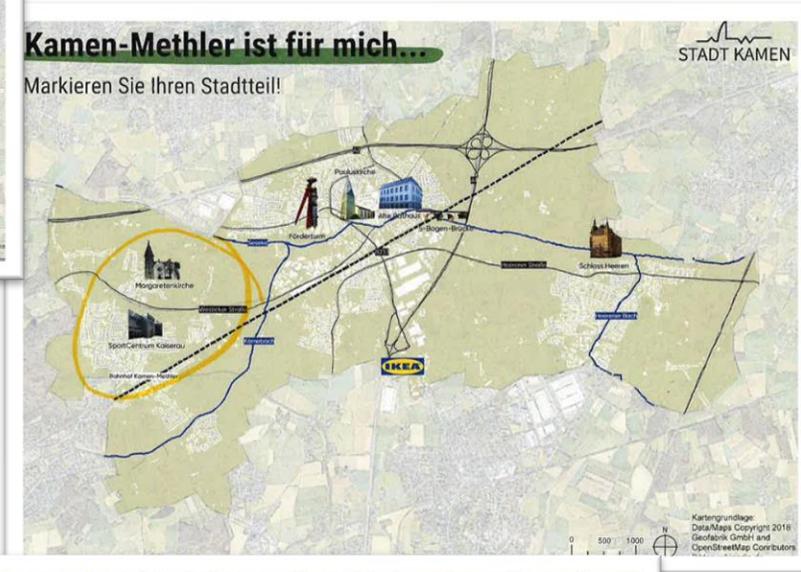
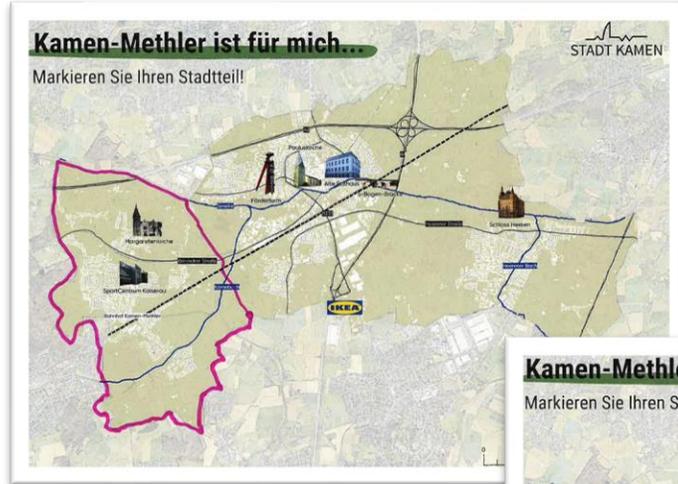
Was ist für Sie Kamen-Methler?

Oder so...



Was ist für Sie Kamen-Methler?

Einige Beispiele von den Bürgerinnen und Bürgern....



Unser Motto:



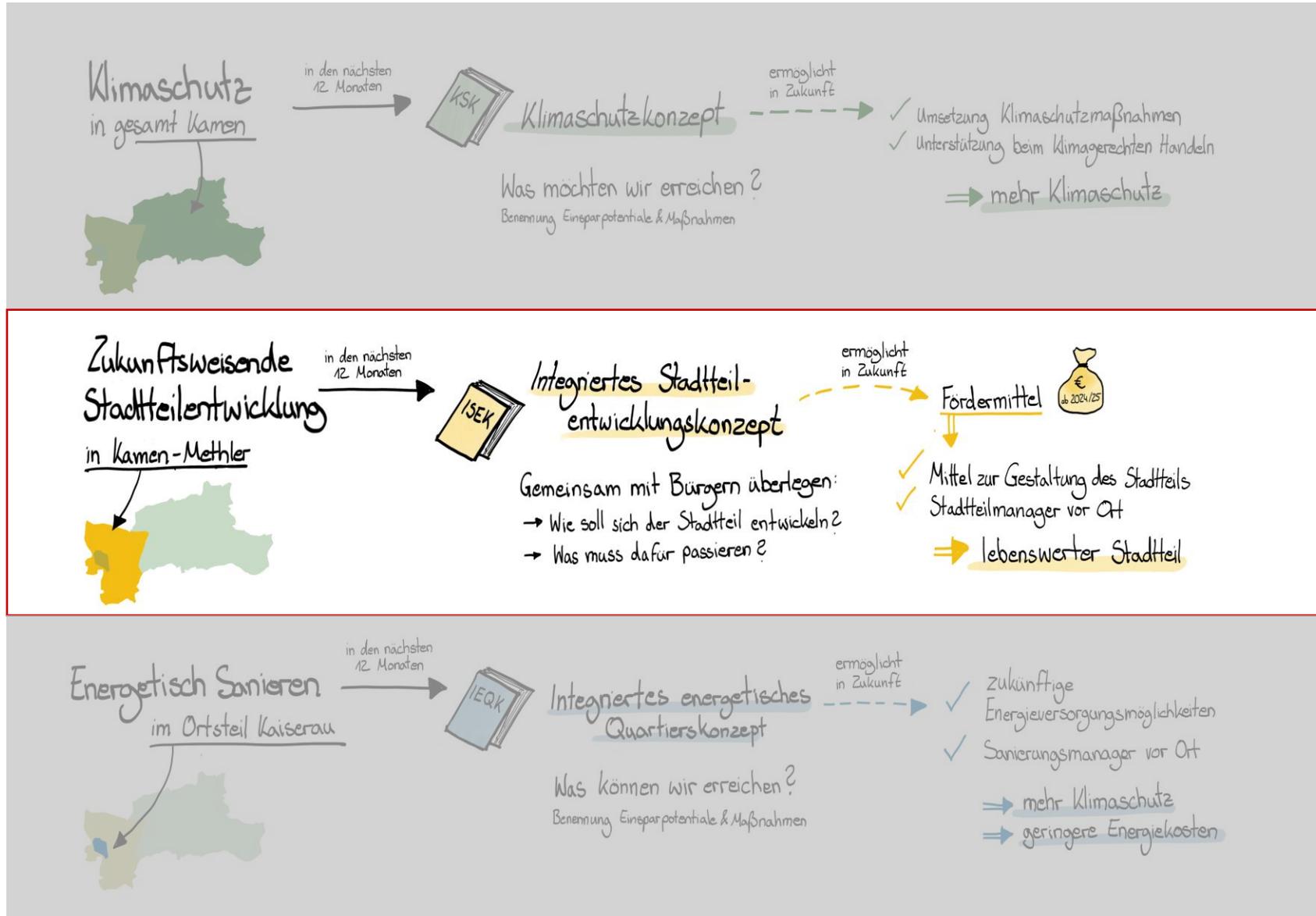
„Heute gibt es kein richtig oder falsch!“

fachperspektive
ortskennntnisse
geföhle
wissen
meinungen

Wieso? Weshalb? Warum?



Heute geht es primär um Stadtteilentwicklung!



Stadtteilmanagement



- Anlaufstelle
- Beratung
- Bürgerbeteiligung
- Ideensammlung
- Umsetzungsmanagement

Verfügungsfonds (50 % Zuschuss für Projekte im Stadtteil)



Blumenampeln für die Ortsmitte



Defibrillator (AED) in der Ortsmitte



Einheitliche Weihnachtsbeleuchtung für die Ortsmitte

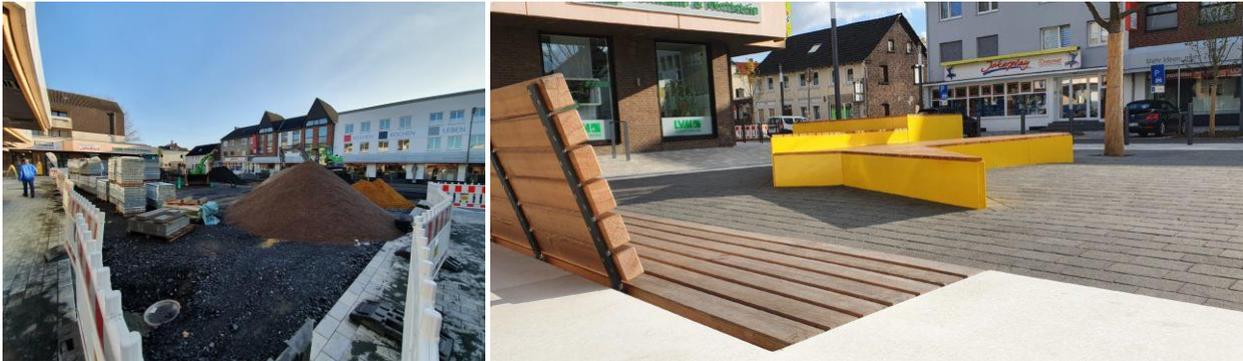


Öffentlicher Büchertauschschrank

Was kann Stadtteilentwicklung erreichen? – Best Practices aus Heeren-Werve



Umgestaltung der Ortsmitte



- Wettbewerb
- Umsetzung

Umgestaltung des Luisenparks



- Ideenwerkstatt
- Planentwurf
- Umbau

Heute geht es primär um Stadtteilentwicklung!

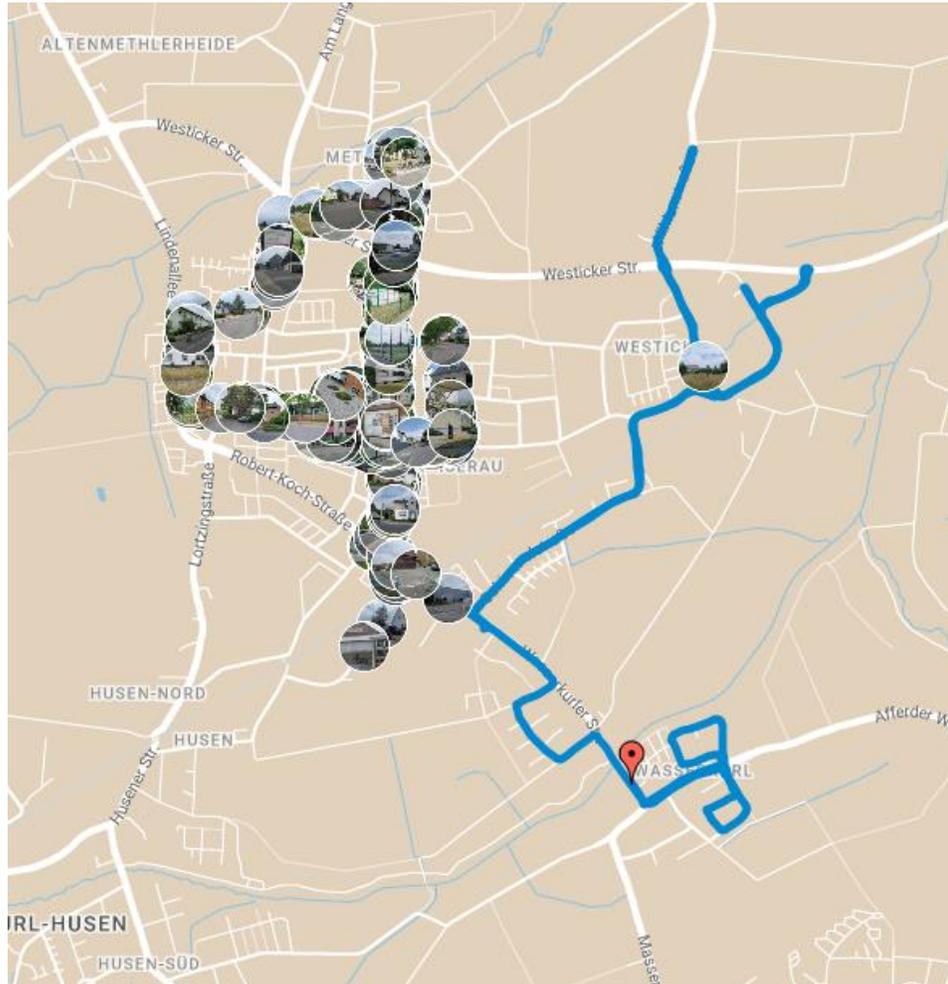


- Was braucht es für einen lebenswerten Stadtteil?
- Wie ist Kamen-Methler? Und wie soll Kamen-Methler werden?

→ Gehen wir in den Austausch...

Angebote für Jung & Alt





Jetzt mitmachen!

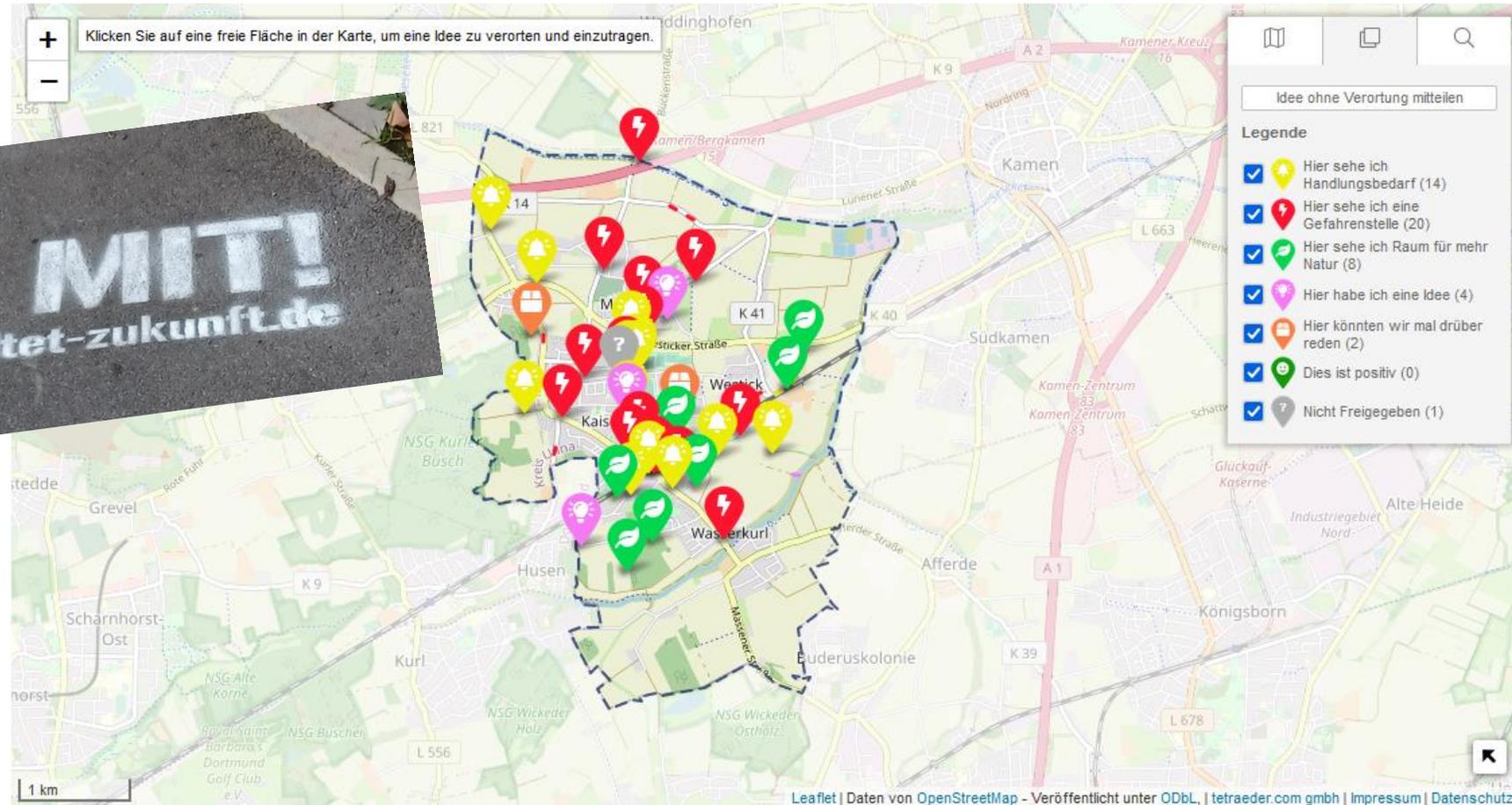
Gute Konzepte brauchen eine solide Datenbasis. Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung! Bitte nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um den Fragebogen einmal durchzugehen. Unter allen Teilnehmern werden ein Segelflug über Kamen sowie insgesamt 7 Kamen-Gutscheine verlost. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

- 1. Preis: Segelflug über Kamen
- 2. Preis: 2 x 50 € Kamen-Gutschein
- 3. Preis: 5 x 20 € Kamen-Gutschein

QR-Code scannen und direkt zur Umfrage oder über die Website:
www.kamen-gestaltet-zukunft.de



Mitmachkarte





Dokumentation

1. Stadtteilkonferenz

Kamen-Methler

Dienstag, 22.11.2022

Kamen, 22.11.2022

Austausch an vier Gesprächsinseln



Nachhaltiges Leben



Angebote für Jung & Alt



Anbindung & Erreichbarkeit

Mein Wohnumfeld



4 mal 20 Minuten: Ihre Ideen, Ihre Meinung...





Thementisch „Nachhaltiges Leben“



Thementisch „Nachhaltiges Leben“



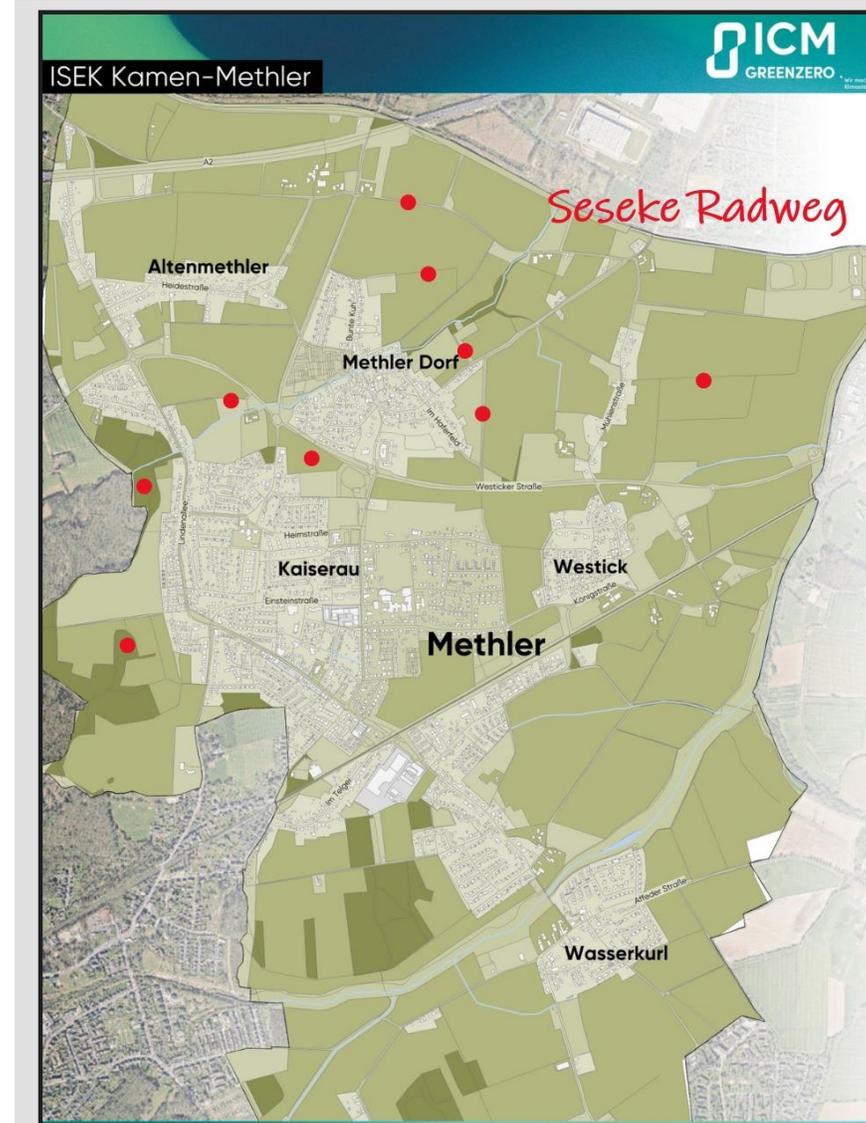
- Welche Klimaanpassungsmaßnahmen am (eigenen) Gebäude oder im Quartier könnten Sie sich vorstellen?
- Kennen und nutzen Sie im Stadtteil regelmäßig Grünflächen? Welche? Warum nicht?
- Wie stellen Sie sich die zukünftige Wärmeversorgung im Quartier vor?
- Besteht Interesse, sich einer gemeinschaftlichen Energieversorgung anzuschließen?
- Was würde sie dazu bestärken, ihr Gebäude energetisch zu sanieren?
- Was ist Ihre Erwartung an ein Sanierungsmanagement?
- Wo brauchen Sie im Bereich der Modernisierung / bei nachhaltigem Handeln generell Unterstützung?

Thementisch „Nachhaltiges Leben“

Ergebnisse



*Markieren Sie die von Ihnen
genutzten Grünflächen:*





Wie ist es?

In Kamen	In der Nachbarschaft/ Im Stadtteil	Bei mir selbst
Erreichbarkeit von Methler nach Kamen Stadtmitte sehr schlecht – die Bahnhofstraße ist als Kreisel (Rathaus) nicht befahrbar. Alles andere auch schlecht. Dortmund ist besser zu erreichen.	Oberflächenwasser Abführung z.B. auf Fläche zur Versickerung auch bei bereits bebauten Straßen/ Grundstücken - Hochwasserschutz	PV-Einspeisung von Privatdächern → in gleicher Höhe kostenfrei zurück! Die jetzige Einspeisungsvergütung ist nicht geeignet neue Anleger zu finden. Das muss neu überdacht werden!
Parküberwachung 5 Minuten über der Zeit Garantie für ein Knöllchen.	Aufforstung im Bereich Telgei, Grünbereich von der Heimstraße bis zum Pastorenteich am evangelischen Gemeindehaus, eine durchgehende grüne Fläche	Zusammenarbeit mit lokalen Erzeugern verbessern (Rewe)
Wenige Grünflächen	Zunehmende Flächenversiegelung, Zäune wachsen in den Himmel, Tiere haben weniger Möglichkeiten für ihre „Wanderung“, Abschottung	Mangel an Handwerkern und Energieberatern
Ausbau/ Taktung ÖPNV – Anbindung Unna + Lünen 49 Euro-Ticket	Stärke: Übersichtlichkeit	Fehlt: starkes Internet in den Randbereichen! (Methler Dorf z.B.)
	Ökologische Grünflächenpflege z.B. bei Straßen- und Wegerändern	
	Robert-Koch-Straße zu versiegelt, wenig Grün, keine Bäume, „uselliges“ Aussehen	
	Moratorium für die Bau- und Straßenplanungen alles unter der Klimadiskussion neu bewerten	



Wie soll es sein? (1/3)

In Kamen	In der Nachbarschaft/ Im Stadtteil	Bei mir selbst
Erhalt von Streuobstwiesen	Wochenmarkt	In Abständen kostenloser Sperrmüll → Reduzierung wilder Müllkippen
Flächenverdichtung im PRIVATBEREICH stoppen	Aufklärung zur Umgestaltung von trostlosen Gärten	Kein weiterer Verbrauch von landwirtschaftlichen Flächen
Flächenentsiegelung (und dann werden Radwege geteert)	Umgestaltung von „pflegeleichten“ Rasenflächen	Trotz 49-Euro-Ticket günstigere ÖPNV-Preise nach Kamen, Unna, Do, Hamm
Begegnungsmöglichkeiten im Grünen/ Gemeinschaftsgarten	Straßenbäume pflanzen	Garten der Zukunft
Öl-versorgte Hauseigentümer aktiv ansprechen mit Referenzen	Sanierung und Verschönerung der Robert-Koch-Straße inkl. Grün/ Bäumen!	Beratung – Best Practice in der Umgebung – wo wurde es schon umgesetzt? Erfahrungsaustausch, vor-Ort-Besichtigung, wo waren Hürden/ Tipps
Grünflächen für die Öffentlichkeit	Bürger/innen sollten mehr Radfahren und zu Fuss gehen → Schule z.B. Ausflüge auch mit ÖPNV	Sammelpunkt für Grünabfälle
Gemeinsames Projekt Nahwärme	Straßen entsiegeln, Bauminseln anlegen	Individuelle Beratungen zu Photovoltaikanlagen (Nischenlösungen)
Mehr Mülleimer bzw. bessere Säuberung der Schimmel- und Ackerstraße	LED-Straßenbeleuchtung	Beratungsangebote für individuelle Teil-/ Sanierungen im Bestand - Fördermöglichkeiten



Wie soll es sein? (2/3)

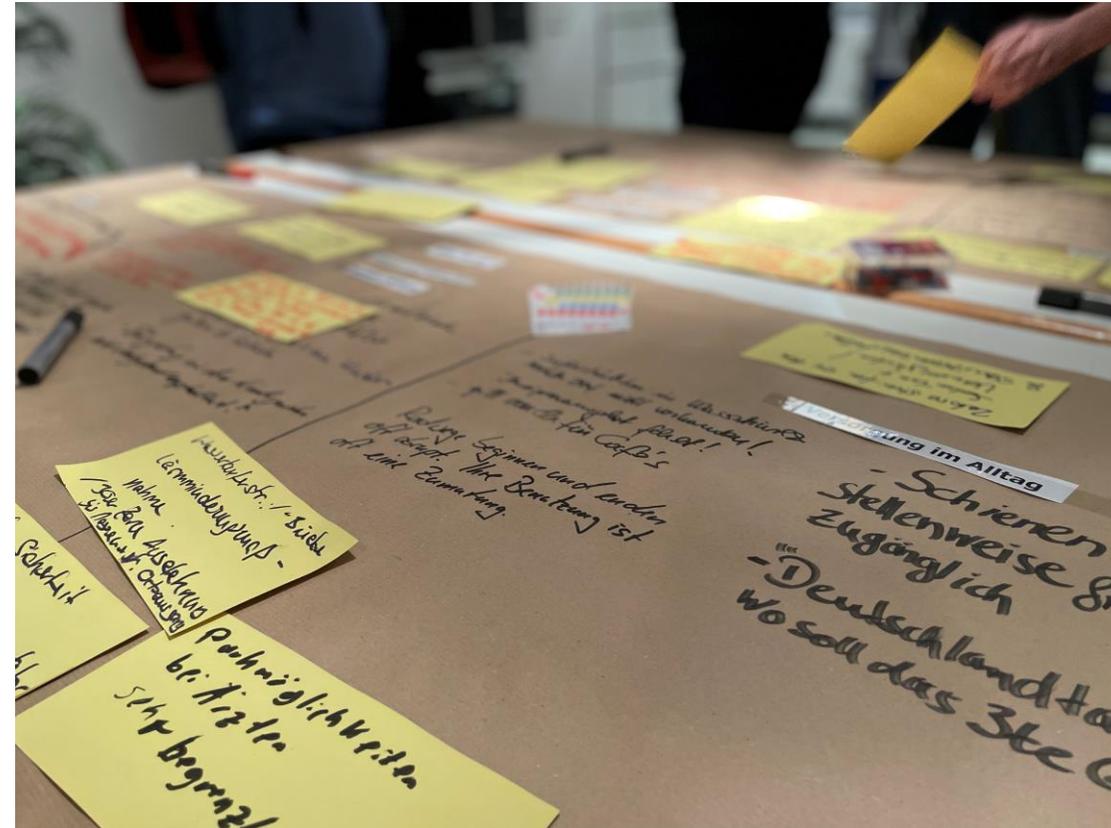
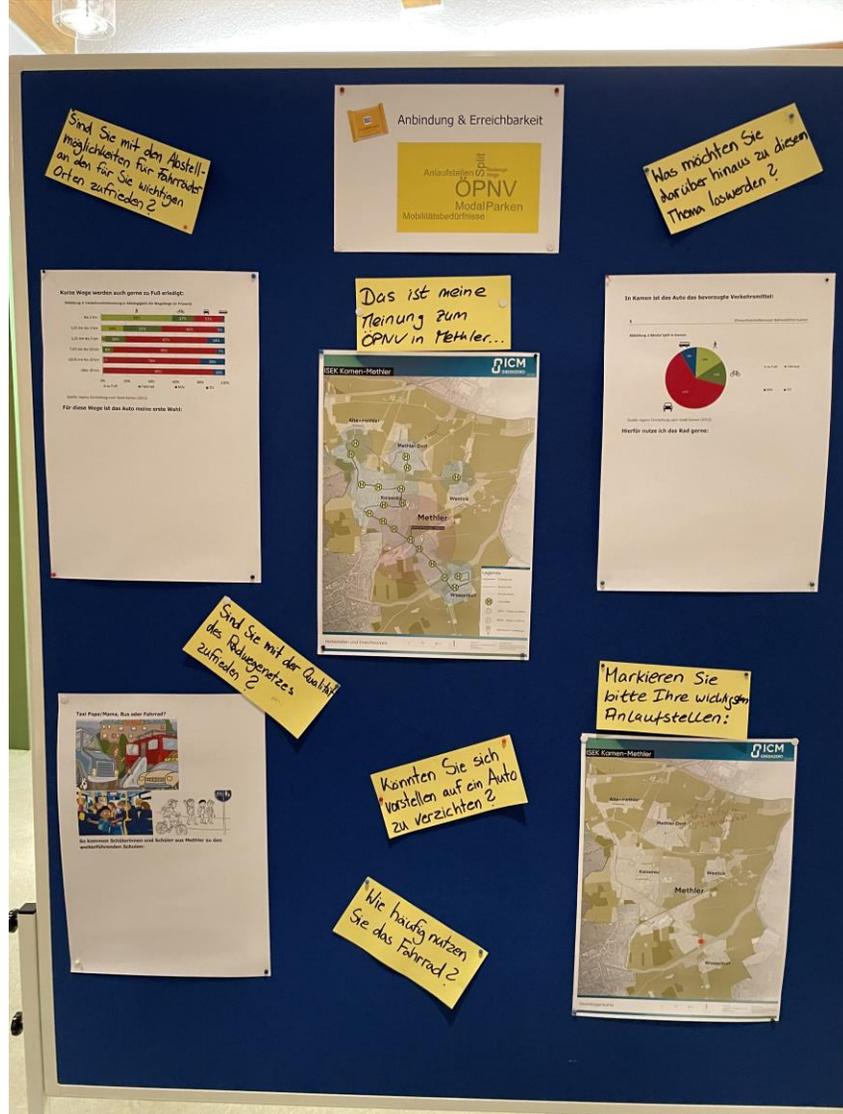
In Kamen	In der Nachbarschaft/ Im Stadtteil	Bei mir selbst
Bäcker und Supermärkte sollten „To-Good-to-Go“ anbieten	Dezentrale Fernwärme – Biogas in Kamen und Methler	Beschleunigung von Entscheidungsprozessen
Öffentliche Gebäude mit Solar versorgen (z.B. KiTa + Schulen)	Bauernhöfe → Versorgung per Radwege erreichbar machen	Klimaschutz-„Stadtteil“-Projekte: Müll einsammeln/ trennen, Repair-Café, Pflanzaktion, Bibliothek der Dinge (Gartengeräte, Werkzeug, Soziales + Nachhaltigkeit für den Stadtteil)
Ladengeschäft für Produkte der ansässigen Bauern	Mehr Alleebäume → Pflege der Bäume?	Innovationen ansiedeln – was gibt es wonanders, „vertical farming“ im Supermarkt (gesehen bei Edeka), Ladestationen → angenehm gestaltet → mit Café, Grünfläche etc. zum Aufenthalt einladen
Ökologische Bildung im Schulprogramm verankern (jedes Schuljahr)	Mehr Grünflächen	Netzausbau und Informationen darüber
Schranke zwischen Husen und Methler durch Unterführung ersetzen	Mehr sichere Radwege	Funkmasten der Telekom ersetzen durch Glasfaser
Carsharing-Angebote	Bepflanzte Kreisverkehre/ Fußgängerinseln pflegen! 1 m Unkraut	



Wie soll es sein? (3/3)

In Kamen	In der Nachbarschaft/ Im Stadtteil	Bei mir selbst
Weniger Grünflächen in Logistikzentren verwandeln	Mehr Solaranlagen auf Dächern & Dachbegrünung auf öffentlichen Gebäuden	
Foodsharing-Möglichkeit – fester Standort - Bekanntmachen	Parkplatz Germaniastraße gegenüber Lotto Gatter – Erneuerung der seit mehreren Jahren fehlenden Bäume	
ÖPNV-Verbindung (Busse) zwischen Husen und Methler ermöglichen (Einkaufen)	Förderung und weiterer Ausbau von Solaranlagen auf den Dächern	
Flächenversiegelung durch Gewerbe-/ Logistikprojekte	Bewusstsein schaffen für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen z.B. Wasser (Jeden Morgen geht Jeder zur Toilette, um das „kleine“ Geschäft zu verrichten. Da ist es nicht notwendig, dass jedes Familienmitglied sofort mit bis zu 10 Liter Wasser nachspült)!	
Mehr ökologisch nachhaltige Flächen (z.B. Blühwiesen)	Bürgerwald: Streuobstwiese auf „Todland“ im Telgei hinter ehemaligem Architekt Neider	
Bereiche + Wege, in denen sich Natur entwickeln darf – ohne Störung!	Windräder mit Bürgerbeteiligung	
ÖPNV verbessern (Takt, Strecken, bessere Anbindung Lüner Höhe)	Erhalt der Veranstaltung sauberes Dorf	
	Veröffentlichung der Termine „sauberes Dorf“ + öfter als 1 x pro Jahr	

Thementisch „Anbindung & Erreichbarkeit“



Thementisch „Anbindung & Erreichbarkeit“



- Wie ist die Stellplatzsituation? Ist das ein Problem?
- Wie wird der Verkehr in Methler im Allgemeinen beurteilt?
- Gibt es für alle Gruppen gute fußläufige Erreichbarkeiten?
- Sind wichtige Einrichtungen (Supermärkte, Schulen, Ärzte) auf kurzen Wegen zu erreichen?
- Bahnunterführungen
- Gibt es Gefahrenstellen in Methler? Wie wird Sicherheit im Rad- und Fußverkehr wahrgenommen?
- Wie kommen insbesondere Schüler:innen zu den weiterführenden Schulen?
- Nimmt die Zahl an Elektroautos in Kamen-Methler zu? (Was sind Förderfaktoren /Hemmnisse)?
- Wie ist das Interesse an Sharingangeboten?
- Wie wird das ÖPNV-Angebot beurteilt? (Häufigkeit, Erreichbarkeit, Sicherheit)
- Was fehlt, um vom Auto wegzukommen?
- Barrierefreiheit der Wege?

Thementisch „Anbindung & Erreichbarkeit“

Ergebnisse

Wie ist es?

Freizeit	Arbeit/ Schule (+ Grundschulen, KiTas, Sportplätze)	Versorgung im Alltag
Gute Anbindung/ Parkmöglichkeiten Sportanlagen	Schmale Fußwege – sogar in Grundschulnähe → Gefahr für Kinder	Infrastrukturen in Wasserkurl & Methler Dorf nicht vorhanden! – Kneipenangebot fehlt! Gilt auch für Cafés
Schlechte Einsicht Zebrastreifen Germaniastraße – Höhe Im Königsort	Überall geparkte Autos – Kinder kommen kaum über die Straßen	Radwege beginnen und enden oft abrupt. Ihre Benutzung ist oft eine Zumutung
Gute Radfahr- und Wandermöglichkeiten außerhalb der Ortschaften	10-Jährige Kinder begeben sich als Radfahrer z.T. in Gefahr, weil die Straßen nur für Autos ausgelegt sind	Schienen sind stellenweise frei zugänglich
In den Ortsteilen sind Straßen und Markierungen für Räder/ Autos oft zu eng	DB-Brücke Wasserkurler Str. ist als Schulweg ohne Begleitung nicht geeignet	„Deutschlandtakt“ – Wo soll das 3. Gleis hin?
Positiv: kurze Wege	Bushaltestellen an stark befahrenen Straßen (Westicker Str.) anders beleuchten (Sichtbarkeit der Wartenden)	
Kreuzung Lortzingstr./ Robert-Koch-Str. ist zu gefährlich für Fußgänger! Zebrastreifen?	Verhalten von Eltern an Kindergarten und Schule	
	Bürgersteig vor dem Kindergarten nicht durchgehend empfehlenswert	
	Alle Schulkinder sollten grundsätzlich den ÖPNV benutzen können. Auch, wenn die Entfernung nur klein ist! Auch Oberstufe! Flashticket für alle Kinder (Schüler)	

Thementisch „Anbindung & Erreichbarkeit“

Ergebnisse



Wie soll es sein?

Freizeit	Arbeit/ Schule (+ Grundschulen, KiTas, Sportplätze)	Versorgung im Alltag
(E-Bike-)-Lastenradstation oder finanzielle Unterstützung bei Kauf eines Lastenrads, ähnlich dem Job-Rad-Modell	Autofreie Zonen rund um die Schulen	Verkehrspolitik aus Sicht der Schwachen: Kinder, Alte, Fußgänger, Radfahrer
Parksituation bei REWE insbesondere an Samstagen problematisch; gilt auch für Straßen (Harkortstraße, In der der Kaiserau) drumherum	Breite Fußwege	Verkehrsberuhigung in Methler-Dorf verbessern (in allen Ortsteilen) → was kommt, wenn Spange fertig ist
	Maximal Tempo 30 innerorts	Germaniastraße → Tempo 30
	Keine parkenden Autos auf den Straßen	Radwege ausbessern, z.B. Schimmelstraße, Königstraße, „Hiddemann“
	Übernahme Fahrtkosten Schüler ohne KM-Grenze	
	Fahrradwegenetz weiter ausbauen und wichtig: die einzelnen Wege gut vernetzen	
	Regelmäßiger Halt des RE 1 – nicht im 10-Minuten-Abstand	
	Stadtteilauto/ Carsharing/ Anbieter/ Anlaufstelle	
	ÖPNV zu teuer	
	Anbindung/ Taktung bei Anschlüssen nach Linien	
	Direktverbindung Dortmund (Bus)	
	Bessere Vernetzung zu Dortmunder Ortsteilen	

Thementisch „Angebote für Jung & Alt“

- Welche Freizeitangebote nutzen Sie im Stadtteil?
- Was fehlt Ihnen?
- Was wünschen Sie sich?
- Welche Erledigungen können Sie im Stadtteil vornehmen?
- Wofür müssen Sie „raus“?
- Wo erledigen Sie die übrigen Dinge?
- Fehlen Ihnen öffentliche Einrichtungen wie z.B. Schulen, KiTas, Bibliothek, Gesundheitseinrichtungen...?

Thementisch „Angebote für Jung & Alt“

Ergebnisse

Wie ist es?

Freizeit, Arbeit/ Schule (+ Kindergarten), Versorgung im Alltag		
Historische Orte haben an Bedeutung verloren	Vereinsheim Radsportverein Wanderlust (machen auch Plätzchen backen für Kinder)	Hof Ligges
Kein Park	Kinder- und Jugendfeuerwehr	Mobilé Buchhandlung/ Bücherei
Viele aktive Vereine, Treffen in Vereinshäusern/ Gaststätten	Das Wissen über das „WO“ für „neue“ BürgerInnen in Methler schlecht abrufbar	Kein schönes Café + Galerie? (ähnlich Familienbande im Kamener Zentrum)
Fehlende Austauschangebote & Kulturangebote	Schulen informieren „Neue“ über Angebote für Kinder (Sport und Vereine)	Fehlender Kinderarzt
Wasserspielplatz ab der Dämmerungszeit kein guter Treffpunkt – wird ungern genutzt	Evangelische Kirche Methler hat viele Angebote (z.B. Kinderbibelwoche)	Parkplatz bei REWE überlastet
Viele Sportangebote	Gutes Angebot Grundschulen	Kein „Zentrum“ zum zufälligen Treffen → unabhängig vom Alter
Was passiert mit dem Schwimmbad?	Gute Möglichkeiten für Radtouren	Jedes Jahr Weihnachtsmarkt (selbst gestaltet von Bürgern aus Methler, 3. Adventswochenende)
Keine Angebote für Teenies/ Jugendliche bzw. fehlender Ort zum Treffen (z.B. Jugendtreff), s. Bsp. „Lüner Höhe“	Viele Angebote: Schützenfest, Scheunenfest, Karneval, Feuerwehrfest in 3 Ortsteilen	Spielplätze teilweise alt und an den falschen Stellen
Bürgerhaus „veraltet“ und keine Angebote draussen (Freifläche davor unattraktiv)	Wenig Vernetzung (Angebote schaffen wie z.B. nebenan.de)	Eichendorffschule als schöner Spielplatz → Vorbild
Bouleplatz wird sehr rege genutzt	Es gibt eine Stadtteilzeitung „Methler Aktuell“ – liegt in Geschäften kostenlos aus	

Thementisch „Angebote für Jung & Alt“

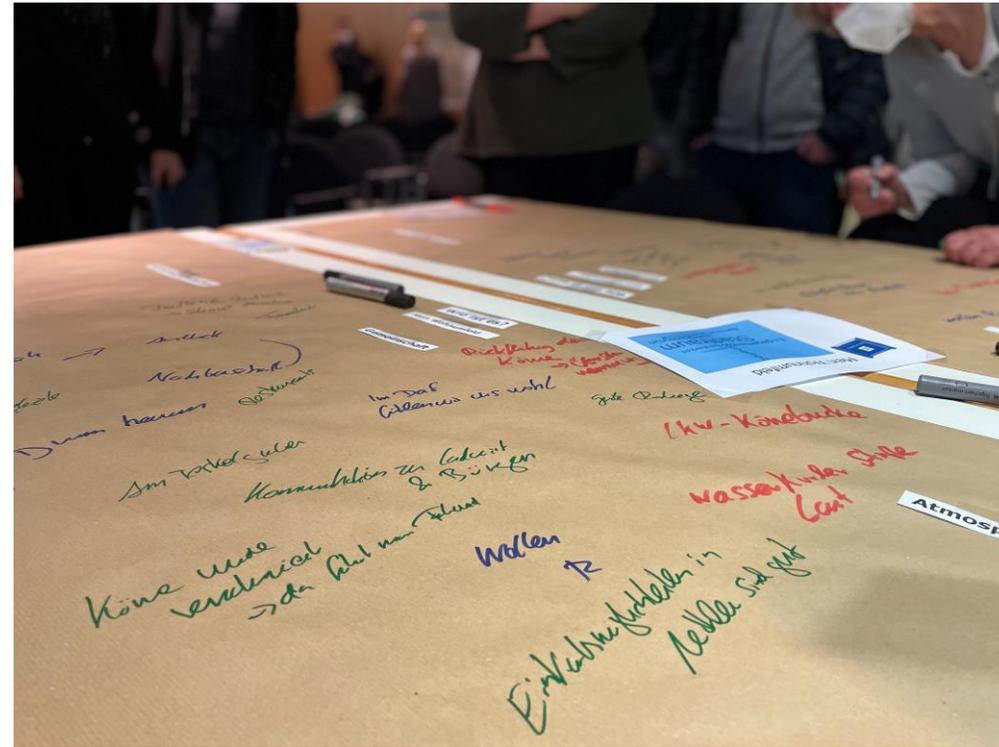
Ergebnisse

Wie soll es sein?

Freizeit, Arbeit/ Schule (+ Kindergarten), Versorgung im Alltag		
Offene Austauschmöglichkeit für Senioren (Gespräche, Kultur, Café, Wanderungen) → niederschwellig	Wohnortnahe Verteilung der KiTa-Plätze	Streetworker einbinden → direkte Ansprache der Jugend
Stadtteilbücherei wäre schön → Gibt es im Bodelschwinghaus (Ev. Kirchengemeinde)	Aufsuchende Beratung in den Schulen in Sachen Sport und Freizeit → Eichendorffschule trägt proaktiv Informationen an Schüler ran	Bolzplatz aufwerten (für Jugendliche)
Ort zum Musizieren (Anmerkung: ein Angebot bestehendes Angebot ist das Bodelschwinghaus)	Treffpunkt für Generationen → Café, Bürgercafé, konfessionsunabhängig, niederschwellig	VHS-Kurse im Bürgerhaus
Spezielle Angebote für Jugendliche (evtl. auch für Senioren)		Angebote besser vernetzen (neue Kommunikation, online)
		Bessere Pflege der Spiel- und Bolzplätze mit teilweise geringen Mitteln wie einem Rasenmäher (Bolzplatz Wasserkurl und Westick Gras 0,5 m hoch)
		Bürgerhaus: <ul style="list-style-type: none"> ➔ Außenbereich ansprechender gestalten ➔ Offene Onlinezugänge ➔ Hundewiese



Thementisch „Mein Wohnumfeld“



Thementisch „Mein Wohnumfeld“

- Identifizieren Sie sich mit dem Stadtteil bzw. Ihrem Wohnviertel?
- Welche Orientierungspunkte oder baulichen Besonderheiten sind für Sie wichtig?
- Wo sind „Problemecken“?
- Was wünschen Sie sich von Ihrer Nachbarschaft?
- Was fehlt in Ihrem direkten Wohnumfeld?
- Welche Wohnangebote und -formen sind vorhanden und decken diese Bedarf und Nachfrage? Welche Angebote fehlen?
- Gibt es Gemeinschaftsgärten oder geeignete Orte hierfür?

Thementisch „Mein Wohnumfeld“

Ergebnisse

Wie ist es? (1/2)

Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaft, Atmosphäre

Jeder Ortsteil hat sein Zentrum: Methler – Kirche; Westick – Feuerwehr, Dorfplatz; Wasserkurl – Feuerwehr und Wald zum Wohlfühlen	Reweparkplatz ist der Treffpunkt für alle → hier hängen Jugendliche rum	Nicht gut: Rollstuhl etc. Wasserspielplatz
Bouler machen gut Stimmung neben Eichendorffschule – guter Treffpunkt	Dörflich & Städtisch → schöne Mischung	Sporthallen & Vereine als Treffpunkte
Von jedem einzelnen Ortsteil seine Vereine, jeder hat seinen speziellen Stolz, Wege zwischen den Ortsteilen weit	Dorfplatz Westick – schöne, große Fläche → Begegnung/ Treffpunkt für Familie, Boule	Im Dorf fühlen wir uns wohl
Bouleplatz ist nicht gemütlich	Kleine Enklaven gibt es	Keine (Fach-) Ärzte, keine Polizei, aber 3 Feuerwehren
Entlang der Körne Wanderwege	Graffiti, Müll und Brombeeren → Unterführung Telgei, Westicker Straße	familiär
Gibt keine Kneipen	Naherholung Waldgebiete	Restaurants

Thementisch „Mein Wohnumfeld“

Ergebnisse

Wie ist es? (2/2)

Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaft, Atmosphäre		
Kurler Busch Naherholung	Kurler Busch	Gute Möglichkeiten für Senioren – es muss nur informiert werden
Landwirtschaftliche Flächen Wanderwege	Begegnung am Rewe, Austausch, Nachbarschaft	Drumherum
Am Tesselgraben	Gute Radwege	Fachwerk als Aushängeschild
Rückflutung der Körne → Überschwemmung	LKW-Körnebrücke	Historisches Zentrum
Kommunikation zu Ladeninhabern und Bürgern	Margarethenkirche und Lutherplatz → altes Bild Fachwerkhäuser	Starke Identifizierung mit Ortsteilen
Körne wurde renaturiert → da fährt man Fahrrad	Ortsteil historisch bedeutsam	Einkaufsmöglichkeiten in Methler sind gut
Verkehrslärm	Reges Vereinsleben	Wasserkurler Straße laut
Gut entwickelte Vereinsstruktur stärkt Gemeinsinn		

Thementisch „Mein Wohnumfeld“

Ergebnisse

Wie soll es sein? (1/2)

Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaft, Atmosphäre		
Mehr Flächen für Jugendliche	Mühlenstraße/ Königstraße schlecht beleuchtet	Mehr Bäume und Grün, nicht nur in Parks
Die Pflege der Grünflächen oder Beete ist ein Problem → mehr Patenschaften → Fördern	Kein Basketballplatz	Wasserspielplatz verdreckt
Es fehlt Beleuchtung (Gustav-Hertz-Straße zu Einsteinstraße)	Wasserspielplatz sehr dunkel → Begegnung Jung & Alt → (Grünfläche) Rasenplatz soll so bleiben → Mehrgenerationenprojekt	Bürgerhaus soll Treffpunkt werden mit Café als Mitte → Dorfabend/ Stadtteilstadt müsste mal eins sein für alle → müssen besser ausgestattet werden → Treffpunkt für Jung & Alt → soll attraktiver werden
Barrierefreiheit für Kinder, zu viele fahrende Autos	Parkplatz Rewe – kein Ruhepunkt	Bahnunterführung
Mehr Flächen für Jugendliche	Mitte am besten am Bürgerhaus → kulturelles Zentrum, Café	Katholischer Friedhof Fritz-Haber-Str. unbeleuchtet

Thementisch „Mein Wohnumfeld“

Ergebnisse

Wie soll es sein? (2/2)

Gemeinschaftsflächen, Gemeinschaft, Atmosphäre		
Mehr Informieren über gute Dinge	Es fehlen Ruhezeiten	Mitte/ kommunikativer Treffpunkt: mehr Bänke, Großer Baum, Springbrunnen, Schöner Platz
Wollen Radweg	Verwaarloste Grünfläche Schimmelstraße	Ganzen dunklen Ecken beleuchten
Abfluss Oberflächenwasser versickern	Gemeinschaftsflächen müssen offen für Begegnung werden → es gibt keine am Bürgerhaus	Bouleplatz Dorfplatz Westick
Wilde Müllkippen an den Straßenrändern beseitigen	Autos aus Wohngebieten verbannen → Straßen gehören den Menschen	Spielplatz Eichendorffschule mehr gestalten
Altpapiercontainer sind oft voll und müssen mehr geleert werden oder mehr hinstellen	Händlerstraße → Unsicherheitsgefühl	Regelmäßige Pflege der Grünflächen und Aufenthaltsflächen
Regenwasserrückhaltebecken auf städtischem Grundstück südlich der Heidestraße	Straßenverkehr beschwert Wohlfühlfaktor	Zweigstelle Sparkasse In der Kaiserau: hier machen die Jugendlichen Remmi Demmi aufgrund Beleuchtung
Größeres Forum/ Kommunikation → damit Gemeinsamkeiten klarer werden	Kriminalitätsvorbeugung, Stichwort „Enkeltrick“	Straßenfeste in der Nachbarschaft

Zusammengefasst: Was bewegt die Menschen in Kamen-Methler?



Nachhaltiges Leben



Angebote für Jung & Alt

Mein Wohnumfeld

Anbindung & Erreichbarkeit

Zusammengefasst: Was bewegt die Menschen in Kamen-Methler?



ENTSIEGELUNG

Hohe Flächenversiegelung in Gesamt-Kamen und im Ortsteil Methler, daher vielfach der Wunsch nach mehr Begrünung und Entsiegelung.

Nachhaltiges Leben



REGIONALE LEBENSMITTEL & RECYCLING

Wunsch nach gesammelten Bezugsquellen von regionalen Lebensmitteln, entweder im Supermarkt oder auf einem Wochenmarkt. Auch sollte es Angebote wie „to-good-to-go“ oder Repair-Cafes geben.

ENERGIEBERATUNGEN

Großes Interesse bei der Nutzung von Photovoltaik, dazu sollte es Beratungsangebote geben. Ebenso häufig der Wunsch nach Energieberatung in vielen Variationen, von Best-Practice Beispielen im Quartier, bis zu aufsuchenden Energieberatungen.

SHARING

Carsharing-Angebote sind gewünscht, da viele zwar ein Auto haben, aber den Großteil der Wege zu Fuß, Rad oder Bahn zurücklegen.

Zusammengefasst: Was bewegt die Menschen in Kamen-Methler?



AUTOORIENTIERT

Anbindung & Erreichbarkeit

Im Bereich der Mobilität in Methler zeigt sich eine grundlegende Fokussierung auf die Nutzung des privaten Pkw. Dieser resultiert zum einen aus der vorhandenen Siedlungs- und Versorgungsstruktur, welche vielfach das Zurücklegen größerer Distanzen erfordern sowie aus einem wahrgenommenen Mangel an attraktiven Alternativen.

VERKEHRSSICHERHEIT

Als weiterer zentraler Aspekt wurde zusätzlich die Verkehrssituation rund um Schule und Kindergarten identifiziert. Der Verkehr wird hier vermehrt als unübersichtlich und somit unsicher für Kinder im Straßenverkehr wahrgenommen, sodass Geschwindigkeitsbegrenzungen und Querungshilfen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger die Situation verbessern könnten.



AUSBAU ÖPNV UND RAD

Kritisch bewertet werden insbesondere der ÖPNV sowie die Radverkehrsinfrastruktur: Hinsichtlich des ÖPNV besteht insbesondere der Wunsch nach einer höheren Taktung, größeren Vernetzung sowie einem attraktivem Ticketsystem. Im Bereich des Radverkehrs wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger in Methler vor allem eine höhere Sicherheit durch eine konsequente Radwegeplanung sowie sichere und unkompliziert zu nutzende Radabstellanlagen an zentralen Orten und Nahverkehrsknotenpunkten.

Zusammengefasst: Was bewegt die Menschen in Kamen-Methler?



VIelfältige Angebote

Angebote für Jung & Alt

Kamen-Methler hat viele und besondere Angebote (z.B. Scheunenfest, Hof Ligges, Karneval).



Informationsaustausch

Wie kommen die Informationen an die Menschen, insbesondere auch an die "neuen" Bürgerinnen und Bürger? Oft weiß man nicht, was es vor Ort alles gibt - Die Stadtteilzeitung "Methler Aktuell" versucht das aufzufangen. Mehr aufsuchende Beratung (z.B. in den Schulen) und Onlineinformationsangebot waren erste Vorschläge zur Verbesserung.

Neue Treffpunkte

Wichtiger Punkt: Fehlende Orte zum (zufälligen) Treffen in allen Altersgruppen (insbesondere Teenies & Jugendliche + generationenübergreifend) sowohl kommerziell (Cafè) als auch als offene Angebote für Jedermann (Plätze, Parks, Jugendtreff)-Bürgerhaus als Ausgangspunkt aber nicht modern genug?

Zusammengefasst: Was bewegt die Menschen in Kamen-Methler?



VERKEHRSREDUZIERUNG

Weil Lärm und ruhender Verkehr sich ebenfalls negativ auf das Wohnumfeld auswirken.

Mein Wohnumfeld



ZENTRALE MITTE

Gibt es für den Stadtteil nicht – so hat jeder Vorort seine eigene (unvollständige) Mitte (Methler, Kaiserau, Westick, Wasserkurl).

BEGEGNUNGSORTE FÜR JUGENDLICHE

Diese gibt es eigentlich gar nicht. Jugendliche „hängen auf Spielplätzen oder am Rewe ab“. Grundsätzlich gibt es schon viele (auch kleinere Grün-) Flächen sowie Spielplätze. Diese sollten jedoch qualifiziert, gepflegt und aufgewertet werden.

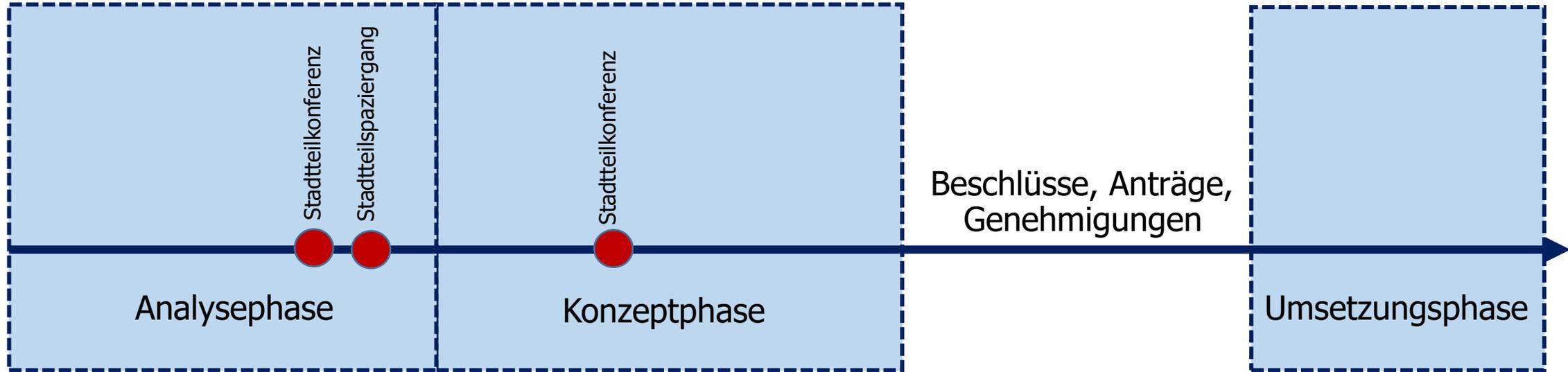
POSITIVES WOHNUMFELD

Die hohe Aufenthaltsqualität im Allgemeinen, die landwirtschaftlichen Flächen mit Wanderwegen, der Wald, etc. tragen in Kombination mit Lage und Erreichbarkeit zur hohen Wohnqualität bei.

Juli 2022

Juli 2023

Ab 2024



Bürgerforum Heeren-Werve:
11/2014

Mitmachformate über www.kamen-gestaltet-zukunft.de
Gremienbeteiligung
Expertengespräche



Eröffnung Ortsmitte Heeren-Werve:
08/2021

Impressum



Innovation City Management GmbH

Südring-Center-Promenade 3
D-46242 Bottrop

Telefon +49 2041 723 0650

info@icm.de
www.icm.de

Geschäftsführer:
Burkhard Drescher, Carsten Tum

Registergericht - Gelsenkirchen: HRB 11233

WIR MACHEN KLIMASTÄDTE